Mietshaus Cate in Massagno/Lugano : 1958, Architekt : Peppo Brivio, Lugano

Autor(en): **P.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 9: **Wohnbauten**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-36012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

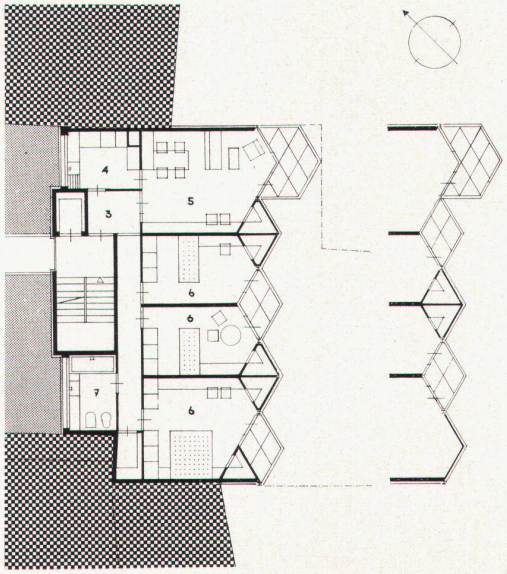
Mietshaus Cate in Massagno/Lugano

1958, Architekt: Peppo Brivio, Lugano

Das Grundstück liegt in einer Wohnzone mit mehrstöckigen Häusern und ist gegen Südosten durch die Ausfallstraße nach Tesserete, gegen die anderen Seiten durch auf der Grenze erstellte Gebäude begrenzt. Zwischen der Straße und dem Hof besteht ein Niveauunterschied von 6 m. Das Grundstück war mit vielen durch das Baugesetz und durch besondere Servitute bestimmten Beschränkungen belastet.
Das Projekt war vielen Änderungen unterworfen, die durch eine lange Reihe von Verhandlungen mit den Anstößern verursacht wurden. Das Grundrißschema war ursprünglich vom Rechteck aus entwickelt; nachher wurde eine sechseckige Form gewählt und schließlich eine Kombination dieser beiden.
Fundationen, Untergeschoß, Decken: Eisenbeton. Vertikales Tragsystem: Backsteinmauern und Stützen DIN 12. Geschlossene Fassadenteile (22 cm stark): Sichtmauerwerk aus Backsteinen (12 cm), Isolierplatten (2 cm), Tonhohlsteine (8 cm).
Statische Berechnungen: Alessandro Rima, Ingenieur, Locarno.

P. B.

1



2

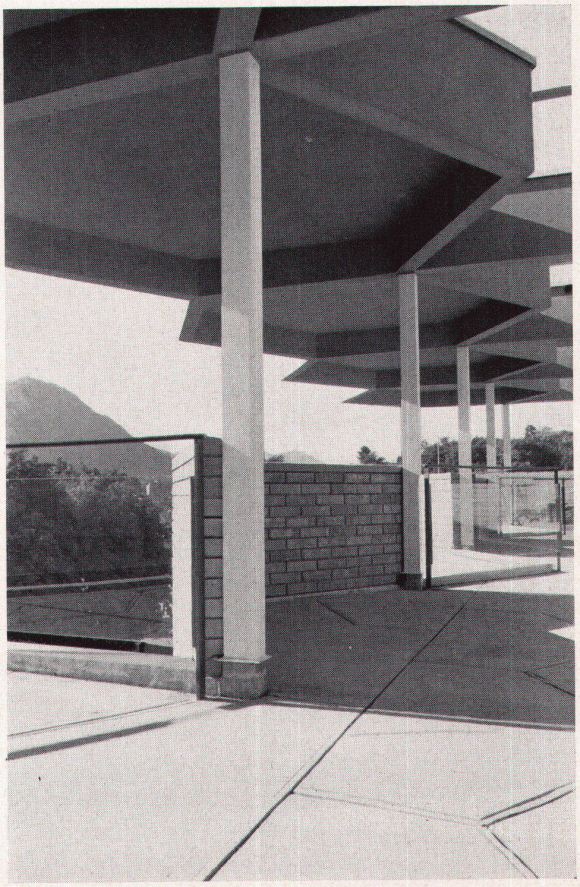
3

1
Fassadendetail
Détail de la façade
Part view of the front face

2
Grundriß 1 : 300
Plan 1 : 300
Ground plan 1 : 300

3
Fassade von Osten
Face est
Front facing east

4
Dachterrasse
Toit terrasse
Roof terrace



4

2 Hof
3 Eingang
4 Küche
5 Wohnraum
6 Schlafzimmer
7 Bad